

WESTERN & FREIZEIT

QUARTER HORSE JOURNAL

Nr. 8 | August 2015
25. Jahrgang

€ 4,- Deutschland
Österreich € 4,55 | Schweiz CHF 7,90
www.quarter-horse-journal.de

Verhalten
Wenn Pferde Angst haben...
Seite 32

Beweglichkeit
Wie „erreiche“ ich mein Pferd?
Seite 46

Schenkelkontrolle
Weg vom Bein Seite 38

Albuquerque
Wilde Pferde, Heißluftballons & Pueblo-Indianer
Seite 60

Welcome to the show
Europa trifft sich in Kreuth

NRHA
Breeders Derby 2015

Kunstvoll
Die Arbeit mit dem Rope

The Heat is on

ab Seite 12

**++ Training und Cooldown ++ Gut geschwitzt = optimal gekühlt ++
++ Kühles Nass: Lebenswichtiges Trinkwasser ++ Fliegendecken ++**





Chronisch krank durch Fehlernährung?

Immuntest kann Licht ins Dunkel bringen!

Gesundheit und Ernährung stehen auch bei Tieren in direktem Zusammenhang. So können bestimmte Lebensmittel und Zusatzstoffe chronische Gesundheitsstörungen wie Gelenkschmerzen, Magen-Darm-Störungen, Allergien, Atemnot, Entzündungen und Hautleiden hervorrufen oder verstärken.

Im Labor wird das Blut immunologisch untersucht; der behandelnde Tierarzt kann anhand der Ergebnisse Fütterungsempfehlungen geben
Foto: Cyto-Labor

Foto oben: Chronische Erkrankungen können durch einen Immuntest aufgedeckt werden. Eine entsprechend den Unverträglichkeiten des Pferdes angepasste Ernährung kann Abhilfe schaffen
Foto: N. Rehm



Eine auf das jeweilige Tier abgestimmte Ernährung sorgt dagegen dafür, dass betroffene Vierbeiner beschwerdefrei leben können. Um herauszufinden, welches individuell richtigen Futtermittel sind, sollte ein immunologischer Bluttest durchgeführt werden. Er stellt durch bestimmte Immunreaktionen Nahrungsunverträglichkeiten fest, die Ursache für Erkrankungen sein können. Auf dieser Basis können Tierarztpraxen den Besitzer in Bezug auf eine geeignete Ernährung seines Vierbeiners beraten. Dabei werden Empfehlungen gegeben, wie die Nahrung des Tieres umgestellt werden kann, um Abhilfe bei Mangelerscheinungen zu schaffen und Symptome von Erkrankungen zu mildern.

„Wir beobachten, dass die Zahl der Haus- und Nutztiere mit Leiden wie Juckreiz, Haarausfall, krustigen Hautveränderungen, Hot Spots oder Ohrenentzündungen ansteigt“, berichtet Nadja Ghafoor, Tierärztin in der Tierarztpraxis Wilhelm Bühner. „In diesen Fällen führen wir häufig einen Futtermittelunverträglichkeitstest durch.“ Mit dessen Hilfe kann bestimmt werden, welche Nahrung für das Tier verträglich ist und welche gemieden werden muss. Denn eine falsche Ernährung belastet das Abwehrsystem und löst Krankheitssymptome aus.

Verschiedene Auslöser für chronische Leiden

„Warum das Immunsystem bestimmte Nahrungsmittel abwehrt und Antikörper bildet, liegt an zwei voneinander unabhängigen Ursachen“, erklärt Hartmut Tulaszewski, Ernährungsexperte im Cyto-Labor. „Zum einen stören Umweltbelastungen wie Überdüngung der Felder, Wiesen und Pflanzen die Darmflora. Infolgedessen wird die Mikrobiologie des Tieres gestört und dadurch die Darmschleimhaut durchlässiger, was dazu führt, dass Nahrungsmittelbestandteile in Kontakt mit den Zellen des Immunsystems kommen, die darauf abwehrend reagieren. Durch die verminderte und verschobene Mikrobiologie leiden die Tiere unter einer unzureichenden Verdauung. Wird eine bestimmte Nahrung jedoch unvollständig oder gar nicht zersetzt, wird diese vom

Hintergrund

Die Praxis Barbara Höfler wurde 1999 in Freigericht - Altenmittlau gegründet. Die Ärztin ist Spezialistin auf dem Gebiet der Homöopathie sowie Akupunktur für Tiere.

Die 1995 gegründete Tierarztpraxis Wilhelm Bühner beschäftigt drei Tierärzte und fünf Arzthelferinnen. Die in Kevelaer am Niederrhein gelegene Praxis behandelt Rinder, Pferde und Kleintiere.

Die Idee hinter dem Cyto-Labor geht auf Jahrtausende alte Erkenntnisse zurück. So wusste bereits Hippokrates, dass Nahrung Medizin sein kann. Heute ist bewiesen, wie stark die Aufnahme falscher Lebensmittel mit dem Auftreten chronischer Krankheiten in Verbindung steht. So können beispielsweise wiederkehrende Nebenhöhlenentzündungen oder Migränesymptome mit Hilfe einer individuell angepassten Ernährung enorm gemindert werden. Nachdem Dina Tulaszewski das entsprechende immunologische Testverfahren im Zuge ihrer medizinischen Ausbildung erlernt hatte, machte sie sich in den achtziger Jahren selbständig. Heute sind im Cyto-Labor acht Mitarbeiter beschäftigt.

Immunsystem des Tieres als Fremdkörper erkannt und abgewehrt, was den Stoffwechsel stört und belastet.“ Für den Test nimmt der Tierarzt lediglich Blut ab und schickt die Probe an das Labor. Dort wird der Immuntest durchgeführt und ausgewertet. Anschließend wird das nach drei bis fünf Tagen feststehende Testergebnis

wieder dem Tierarzt übersandt, der das Ergebnis ausführlich mit dem Tierhalter bespricht. Denn nur wenn der aus dem Test resultierende Ernährungsplan akribisch eingehalten wird, kann sich Besserung einstellen.

Text: Dina Tulaszewski